

DER KULTUSMINISTER DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN

Düsseldorf, den 12. November 1986

Z C 3.41-0/0 Nr. 1037/86

Bei Antwortschreiben Aktenzeichen bitte angeben!

Besuchzeit 10-15 Uhr
Vorherige telefonische Anmeldung erbeten!

Der Kultusminister des Landes NW · Postfach 1103 · 4000 Düsseldorf 1

An den

Präsidenten des Landtags

Nordrhein-Westfalen

Haus des Landtags

Fernsprech-Sä.-Nr. 30 35 1

Durchwahl 30 35-

Fernschreiber: 8 582 967 kmnw d

4000 Düsseldorf 1



Betr.: Informationen für den Haushalts- und Finanzausschuß und den Ausschuß für Schule und Weiterbildung;

hier: Entwicklung der kw-Vermerke bis 1995

Anlg.: 1 Unterlage (100fach)

Für die Beratungen des Haushaltsentwurfs 1987 im Haushalts- und Finanzausschuß sowie im Ausschuß für Schule und Weiterbildung übersende ich zur Weiterleitung an die Mitglieder beider Ausschüsse die von der Arbeitsgruppe "Personalbedarf und Stellenpläne" in der Sitzung am 21.10.1986 erbetene Darstellung der Entwicklung der kw-Vermerke bis 1995.

723 B - 1

Entwicklung der kw-Vermerke bis 1995

Zur Zeit sind an den öffentlichen Schulen des Landes Nordrhein-Westfalen 14 859 Stellen über den Bedarf nach der Verordnung zu § 5 Schulfinanzgesetz hinaus besetzt, das sind 11,9 v.H. des Bedarfs. Aufgrund der zum Schuljahresbeginn durchgeführten schulformübergreifenden Versetzungen partizipieren bis auf die Schulen des Zweiten Bildungsweges und die Sonderschulen alle Schulformen an dem kw-Überhang. In einer Modellrechnung wird die Entwicklung der kw-Vermerke bis zum Jahr 1995 verfolgt.

1. Ergebnis der Modellrechnung

Wird die Berechnung für die einzelnen Schulformen getrennt vorgenommen, d.h. werden keine schulformübergreifenden Versetzungen in Schulformen mit offenen Stellen eingeplant, steigt die Zahl der kw-Vermerke von jetzt 14 859 auf 20 600 im Jahr 1991 an (18,7 v.H. des Bedarfs). Im Jahre 1995 werden mit 14 800 noch etwa genau so viele Stellen über den Bedarf hinaus besetzt sein wie jetzt. Dabei verschiebt sich der Überhang in die Schulen der Sekundarstufe II. Trotzdem behält die Hauptschule bis 1995 die höchste Überbesetzung aller Schulformen (Tabelle 1).

In der Grundschule ergeben sich ab 1989 Einstellungsmöglichkeiten, in den Schulen des Zweiten Bildungsweges, in der Gesamtschule und in den Sonderschulen bestehen sie während des gesamten Zeitraums (Tabelle 3).

Werden zum Ausgleich der kw-Stellen alle rechnerisch möglichen Versetzungen eingeplant, die von den Lehrämtern her in Frage kommen, so bleibt die Zahl der kw-Vermerke bis 1991 auf einem Stand von ca. 15 000 stehen und geht erst danach zurück. 1995 werden auch unter dieser Voraussetzung immer noch 7 900 Stellen über den Bedarf hinaus besetzt sein. Betroffen sind davon am Endes des Zeitraums nur die Schulen der Sekundarstufe II (Tabelle 2).

Durch die Umsetzungen sind in der Hauptschule bis 1993 alle kw-Vermerke realisiert, so daß es dort ab 1994 wieder zu Neueinstellungsmöglichkeiten kommt. In den Sonderschulen bestehen im gesamten Zeitraum Einstellungsmöglichkeiten (Tabelle 4).

Es ist nicht damit zu rechnen, daß sich die Umsetzungen in dem vollen Umfang realisieren lassen. Deshalb wird sich die Zahl der nicht abbaubaren kw-Stellen zwischen den Werten der Tabellen 1 und 2 bewegen.

2. Annahmen der Modellrechnung

Die Grunddaten der Modellrechnung finden sich in den Tabellen 6 und 7. Tabelle 6 enthält die Entwicklung des Stellenbedarfs. Für die Berechnung des Stellenbedarfs sind die dem Haushaltsentwurf 1987 zugrunde gelegten Bemessungsgrößen (Schüler-Lehrerstellen-Relationen, Zuschläge für Ausländer usw.) konstant gehalten worden, d.h. die Entwicklung des Stellenbedarfs spiegelt genau die Entwicklung der Schülerzahlen wieder. Ein weiterer Ausbau der Gesamtschule nach 1987 ist nicht prognostiziert worden, er würde zu einer Verschiebung der Zahlen zwischen den Schulformen führen, die Gesamtsumme aber nur unwesentlich verändern. Der Bedarf insgesamt geht von jetzt 124 374 auf 109 321 im Jahre 1992 um 12,1 v.H. zurück und bleibt dann fast konstant. Während der Schülerrückgang in der Grundschule bereits abgeschlossen ist und es dort zu einem über Jahre konstanten Lehrerbedarf kommt, ist die Sekundarstufe I noch bis 1990 und die Sekundarstufe II bis 1995 vom Schülerrückgang betroffen.

Tabelle 7 enthält die Vorausberechnung der Berufsaustritte bis 1995. Ihre Zahl liegt im gesamten Zeitraum bei etwa 3 000 jährlich.

Tabelle 5 gibt die kapitelübergreifenden Versetzungen wieder, die der Berechnung der Tabellen 2 und 4 zugrunde liegen. Dabei werden die nach dem Runderlaß vom 17.9.1986 für den 1.2.1987 geplanten 875 Versetzungen und die sich aus dem Haushaltsentwurf zum 1.8.1987 ergebenden notwendigen 890 Versetzungen vorausgesetzt.

Die zum 1.2.1987 geplanten Versetzungen sollen den kw-Überhang gleichmäßiger auf die Schulformen verteilen. In der Modellrechnung werden die so auch in Kapiteln mit steigenden oder zumindest konstanten Schülerzahlen entstehenden kw-Überhänge beibehalten. Ab 1988 werden die Stellen für Einstellungen in Grundschule, Zweitem Bildungsweg, Gesamtschule und Sonderschulen, die sich aus Tabelle 3 ergeben, so weit wie möglich durch Umsetzungen besetzt. Dabei kommt der gesamte Neulehrerbedarf der

Grundschule aus der Hauptschule, der Neulehrerbedarf der Gesamtschule aus Hauptschule, Realschule und Gymnasium sowie der Neulehrerbedarf des Zweiten Bildungsweges aus dem Gymnasium. Bei den Sonderschulen soll die Hälfte des Neulehrerbedarfs von Hauptschullehrern abgedeckt werden. Insgesamt wird nach Tabelle 5 bis 1995 von knapp 9 000 Umsetzungen ausgegangen. Einer vollen Realisierung dieser rechnerisch möglichen Umsetzungen steht aber entgegen, daß der fächerspezifische Bedarf in allen Schulformen annähernd gleich ist. Die Versetzung von Lehrern mit Mangelfächern vergrößert daher den Mangel auch der abgebenden Schulformen.

Tabella 1

kw-Vermerke 1986 - 1995 ohne Berücksichtigung von Umsetzungen

	1986 ¹⁾	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995
Schulform	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
05300 Schulen allgemein	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
05310 Grundschule	2 451	1 610	338	-	-	-	-	-	-	-
05320 Hauptschule	4 777	6 131	7 105	7 560	7 451	7 299	6 830	6 255	5 634	4 898
05330 Realschule	2 224	2 595	2 770	2 766	2 534	2 301	1 956	1 596	1 245	818
05340 Gymnasium	3 586	4 354	4 825	5 450	5 829	6 102	5 678	5 117	4 619	4 082
05360 Abendrealschule/ Abendgymnasium/Kolleg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
05380 Gesamtschule	384	-	-	-	-	-	-	-	-	-
05390 Sonderschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
05410 Berufsbildende Schulen	1 318	1 238	1 685	2 413	3 458	4 403	4 735	4 826	4 692	4 476
05440 Kollegschule	119	97	151	240	364	457	508	522	513	495
Insgesamt	14 859	16 025	16 874	18 429	19 636	20 562	19 707	18 316	16 703	14 769

1) Stand der zugrundegelegten Stellenbesetzung 30.10.1986

Tabelle 2

kw-Vermerke 1986 - 1995 mit Berücksichtigung von Umsetzungen

1	Schulform	1986 ¹⁾											
		3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		
05300	Schulen allgemein	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
05310	Grundschule	2 451	1 910	638	300	300	300	300	300	300	300	300	-
05320	Hauptschule	4 777	5 083	5 685	4 883	3 673	2 447	919	-	-	-	-	-
05330	Realschule	2 224	2 355	2 381	2 261	1 910	1 590	1 162	748	350	-	-	-
05340	Gymnasium	3 586	4 027	4 237	4 656	4 869	4 938	4 362	3 695	3 103	2 494	-	-
05360	Abendrealschule/ Abendgymnasium/Kolleg	-	57	57	57	57	57	57	57	57	57	57	57
05380	Gesamtschule	384	534	534	534	534	534	534	534	534	534	534	534
05390	Sonderschulen	-	314	151	18	-	-	-	-	-	-	-	-
05410	Berufsbildende Schulen	1 318	1 088	1 535	2 263	3 308	4 253	4 585	4 676	4 542	4 326	-	-
05440	Kollegeschule	119	97	151	240	364	457	508	522	513	495	-	-
	Insgesamt	14 859	15 465	15 369	15 212	15 015	14 576	12 427	10 232	9 099	7 906	-	-

1) Stand der zugrundegelegten Stellenbesetzung 30.10.1986

DKM-Z C 3-11.86

Tabelle

Stellen für Einstellungen 1986 ohne Berücksichtigung von Umsetzungen

	Schulform	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995
		3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
05300	Schulen allgemein	-	100	-	-	-	-	-	-	-	-
05310	Grundschule	-	-	-	961	821	741	780	983	1 255	1 316
05320	Hauptschule	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
05330	Realschule	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
05340	Gymnasium	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
05360	Abendrealsschule/ Abendgymnasium/Kolleg	-	29	23	20	20	20	20	20	20	30
05380	Gesamtschule	-	586	595	465	477	347	330	216	186	131
05390	Sonderschulen	-	278	327	266	226	424	327	381	440	487
05410	Berufsbildende Schulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
05440	Kollegsschule	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Insgesamt	-	990	945	1 712	1 544	1 532	1 457	1 600	1 901	1 964

Tabelle 4

Stellen für Einstellungen mit Berücksichtigung von Umsetzungen

1	Schulform	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995
		3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2											
05300	Schulen allgemein	-	100	-	-	-	-	-	-	-	-
05310	Grundschule	-	-	-	-	-	-	-	339	1 255	1 316
05320	Hauptschule	-	-	-	-	-	-	-	-	621	736
05330	Realschule	-	-	-	-	-	-	-	-	-	77
05340	Gymnasium	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
05360	Abendrealschule/ Abendgymnasium/Kolleg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
05380	Gesamtschule	-	-	-	-	-	-	-	76	65	79
05390	Sonderschulen	-	-	163	133	113	212	163	381	440	487
05410	Berufsbildende Schulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
05440	Kollegschule	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Insgesamt	-	100	163	133	113	212	163	796	2 381	2 695

Tabelle

Umsetzungen (kapitelübergreifende Versetzungen) 1987 - 1995

1	Schulform	1.2.1) 1987	1.8.2) 1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995
2											
05300	Schulen allgemein	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
05310	Grundschule	+ 300	-	-	+ 961	+ 821	+ 741	+ 780	+ 344	-	-
05320	Hauptschule	- 530	- 518	- 372	- 1 257	- 1 101	- 1 074	- 1 059	- 344	-	-
05330	Realschule	- 80	- 160	- 149	- 116	- 119	- 87	- 83	- 54	- 47	-
05340	Gymnasium	- 115	- 212	- 261	- 206	- 211	- 159	- 152	- 106	- 94	- 72
05360	Abendrealschule/ Abendgymnasium/Kolleg	+ 75	+ 29	+ 23	+ 20	+ 20	+ 20	+ 20	+ 20	+ 20	+ 20
05380	Gesamtschule	+ 150	+ 583	+ 595	+ 465	+ 477	+ 347	+ 330	+ 140	+ 121	+ 52
05390	Sonderschulen	+ 350	+ 278	+ 164	+ 133	+ 113	+ 212	+ 164	-	-	-
05410	Berufsbildende Schulen	- 150	-	-	-	-	-	-	-	-	-
05440	Kollegschule	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Versetzungen insgesamt	875	890	782	1 579	1 431	1 320	1 294	504	141	72

1) lt. Rd.Erlass vom 17.9.1986

2) lt. Haushaltsentwurf 1987

		Stellenbedarf (Stellen an Schulen)										
		1986 Haushalt	1987 Haushalt- erweiterung	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
05300	Schulen allgemein	500	600	600	600	600	600	600	600	600	600	
05310	Grundschule	28 570	28 590	29 022	29 451	29 412	29 293	29 213	29 316	29 651	30 007	
05320	Hauptschule	22 476	20 632	19 148	18 163	17 752	17 384	17 333	17 378	17 439	17 595	
05330	Realschule	11 260	10 609	10 144	9 848	9 790	9 733	9 788	9 838	9 869	9 956	
05340	Gymnasium	27 027	29 729	24 728	23 543	22 614	21 791	21 665	21 656	21 554	21 471	
05360	Abendrealschule/ Abendgymnasium/Kolleg	1 143	1 152	1 155	1 155	1 155	1 155	1 155	1 155	1 155	1 155	
05380	Gesamtschule	4 502	5 055	5 620	6 055	6 502	6 819	7 119	7 305	7 461	7 552	
05390	Sonderschulen	10 508	10 476	10 473	10 399	10 295	10 389	10 376	10 417	10 497	10 604	
05410	Berufsbildende Schulen	16 494	16 214	15 397	14 279	12 854	11 529	10 807	10 316	10 030	9 806	
05440	Kollegschule	1 894	1 876	1 782	1 653	1 489	1 356	1 265	1 211	1 180	1 158	
Insgesamt		124 374	120 933	118 069	115 146	112 463	110 049	109 321	109 192	109 436	109 904	

	Schulform	Berufsaustritte (Abgang besetzter Stellen)										
		1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
05300	Schulen allgemein	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
05310	Grundschule	820	840	870	860	860	860	880	920	960		
05320	Hauptschule	490	510	530	520	520	520	530	560	580		
05330	Realschule	280	290	300	290	290	290	310	320	340		
05340	Gymnasium	530	530	560	550	550	550	570	600	620		
05360	Abendrealsschule/ Abendgymnasium/Kolleg	20	20	20	20	20	20	20	20	30		
05380	Gesamtschule	30	30	30	30	30	30	30	30	40		
05390	Sonderschulen	310	330	340	330	330	340	340	360	380		
05410	Berufsbildende Schulen	360	370	390	380	380	390	400	420	440		
05440	Kollegsschule	40	40	40	40	40	40	40	40	40		
	Insgesamt	2 880	2 960	3 080	3 020	3 020	3 040	3 120	3 270	3 430		

*) jeweils in der Zeit vom 1.8. ... bis zum 31.7. des folgenden Jahres

DKM-Z C 3-11.86